

STALIN

DER FÜHRER DER

GESAMTEN FORTSCHRITTLICHEN MENSCHHEIT

ARTIKEL DES GENOSSEN WILHELM PIECK IN DER „PRAWDA“

Die „Prawda“ veröffentlicht in ihrer Ausgabe vom 9. März 1953 einen Artikel des Genossen Wilhelm Pieck, in dem die unsterblichen Verdienste J. W. Stalins für die ganze friedliebende Menschheit gewürdigt werden. Der Artikel hat folgenden Wortlaut:

In diesen Stunden und Tagen, da wir voll Trauer und Schmerz des Genossen Stalin gedenken, tritt uns zugleich die überragende Größe seines einzigartigen Kämpferlebens vor Augen, die Größe seiner weltverändernden Leistung. Er war der Weg- und Kampfgefährte des unsterblichen Lenin, mit dem ihn eine Freundschaft verband, von der voll und ganz gilt, was Lenin einmal über das Verhältnis von Marx und Engels sagte. Es war eine Freundschaft, die „die rührendsten Sagen der Alten über menschliche Freundschaft in den Schatten stellte“.

An der Seite Lenins schuf Genosse Stalin die Partei des russischen Proletariats, die in vorbildlichster Weise die Vereinigung des Marxismus mit der Arbeiterbewegung verwirklichte. An der Seite Lenins führte Genosse Stalin einen unversöhnlichen Kampf gegen alle Verfälscher und Verflacher des Marxismus und entwickelte die Lehre von der Befreiung der Arbeiterklasse weiter entsprechend den Veränderungen die sich in den fast sechs Jahrzehnten seines politischen Wirkens vollzogen. An der Seite Lenins schmiedete und erzog Genosse Stalin die marxistisch-leninistische Kampfpartei, die als einzige von allen Arbeiterparteien den schweren Prüfungen gewachsen war, die der erste Weltkrieg brachte. Unter Lenins und Stalins Führung durchbrach diese Partei mitten im ersten, Weltkrieg das einheitliche System des Weltkapitalismus, siegte in der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und führte damit eine Wende in der Geschichte der Menschheit herbei. Genosse Stalin verteidigte in allen kritischen Zeiten und allen gefährdeten Fronten die Existenz der jungen proletarischen Macht und sicherte ihr den Sieg.

Als die Sowjetvölker von dem ersten schweren Verlust getroffen wurden, als Lenin starb, da nahm Genosse Stalin das Banner der Partei und der Sowjetmacht in seine starken Hände und führte die Sowjetvölker kühn und sicher voran auf dem Wege zum Siege des Sozialismus. Nach seinen Plänen, nach seinen Weisungen wurde zum ersten Male in der Geschichte der Menschheit der Sozialismus erbaut. Gestützt auf die von ihm unablässig und mit genialer Meisterschaft weiterentwickelte Wissenschaft des Marxismus-Leninismus wies er bereits bei der Vollendung des sozialistischen Aufbaus in den Hauptzügen den Weg für den allmählichen Übergang zum Kommunismus.

Unter Stalins Führung wurde aus dem einstmals rückständigen zaristischen Rußland das Land mit der fortgeschrittensten politischen Ordnung, mit der fortgeschrittensten gesellschaftlichen Ordnung, ein Land der Großindustrie

und der Großlandwirtschaft, ausgerüstet mit der modernsten Technik und nach dem letzten Wort der Wissenschaft.

Die von Stalin geführte Kommunistische Partei und der von ihm geleitete Sowjetstaat zeigten den Ausgebeuteten und Unterdrückten der ganzen Welt, wie durch den Sieg des Proletariats im Bündnis mit der werktätigen Bauernschaft Ausbeutung und Unterdrückung überwunden werden und die brüderliche Freundschaft der Völker hergestellt wird. Sie zeigten allen Völkern der Welt, wie die Übel und Schäden der kapitalistischen Vergangenheit zu überwinden sind und der Weg zur unaufhörlichen Hebung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens zu beschreiten ist.

Waren es ursprünglich vor allem die klassenbewußten Arbeiter der kapitalistischen Länder und die maßlos unterdrückten Werktätigen der kolonialen und halbkolonialen Länder, die voll Vertrauen und Hoffnung ihre Blicke auf den Sowjetstaat richteten, so machte ihn die rasche und erfolgreiche Entwicklung des sozialistischen Aufbaus immer mehr zum Anziehungspunkt für die gesamte fortschrittliche Menschheit. Und Genosse Stalin, der geniale Führer der Kommunistischen Partei und weise Lenker des Sowjetstaates, der Führer der kommunistischen Parteien und der Arbeiterbewegung aller Länder, wurde zum Führer der gesamten fortschrittlichen Menschheit.

Die Sowjetunion, die nach Stalins Weisungen die großen Werke des friedlichen sozialistischen Aufbaus errichtete, war naturnotwendig auch das Land, das die Politik des Friedens und der Verständigung zwischen den Völkern verfocht. Und Genosse Stalin, der weise Steuermann des Sowjetlandes, war es, der die sowjetische Friedenspolitik mit außerordentlicher Kraft und überzeugender Logik auf den Parteitag der KPdSU (B) vor der ganzen Welt begründete und verkündete. Um die Stalinsche Friedenspolitik schlossen sich die fortschrittlichen und friedliebenden Menschen der ganzen Welt zusammen.

Unter Stalins Führung waren die Bemühungen der Sowjetregierung darauf gerichtet die faschistischen Aggressoren rechtzeitig zurückzuweisen und so dem zweiten Weltkrieg vorzubeugen. Die fortschrittlichen und friedliebenden Menschen der Welt werden nie die Warnungen vor den imperialistischen Kriegstreibern vergessen, die Genosse Stalin auf dem XVII. und dem XVIII. Parteitag der KPdSU (B) ausgesprochen hat.

Als der faschistische deutsche Imperialismus heimtückisch in das Sowjetland einbrach, trat die ganze Größe Stalins als Führer der Sowjetvölker und der Werktätigen aller Länder, als des großen Staatsmannes und genialen Feldherrn noch stärker und kraftvoller als je zuvor in Erscheinung. Seiner Weitsicht, seiner eisernen Entschlossenheit, seinem Feldherrngenie und der von ihm entwickelten Stalinschen Kriegswissenschaft verdanken es die Sowjet-